



Jahresprogramm  
2022



Ökumenische  
Akademie  
Gera / Altenburg

## Was ist normal?

.....

„Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt! Vertrau auf Gott und rette den Bedrängten!“ Diese Sätze wirft Wilhelm Tell dem Fährmann zu, der sich weigert, ihn bei Sturm und Wetter über den See zu rudern. Der Bedrängte ist er selbst. Der Satz ist nicht so sehr moralisch zu verstehen, sondern eine geschickte rhetorische Zuspitzung, die nichts anderes sagen will als: „Komm, fahr mich rüber!“. Dennoch wurde er zu einer Devise, die den meisten klassisch gebildeten Deutschen ins Stammbuch geschrieben wurde.

Auch die großen Weltreligionen sind sich einig: Der fromme Mensch denkt zuerst an andere. Eine der fünf Säulen des

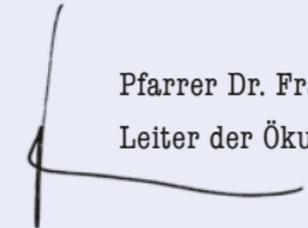
Islam ist die Unterstützung der Bedürftigen, auch „Zakat“ genannt. Das Judentum hält sich an die Formulierung „Liebe den Nächsten wie dich selbst!“ aus dem biblischen Buch Exodus. Und Jesus radikalisiert den Gedanken, wie es seine Art ist: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“ Wir begegnen Gott in den Menschen, die auf uns angewiesen sind.

In dieser Frage gibt es in unserer Gesellschaft allerdings keinen Konsens mehr. Wo die Esoteriker auf dem Vormarsch sind, steht die Freiheit des Einzelnen ganz oben. Wir haben es im Laufe der Corona-Abende des vergangenen Jahres schmerzhaft erfahren.

Für die Gesundheit von anderen nehmen manche weder eine Impfung noch die Testung mit einem Wattestäbchen in Kauf. Die individuellen Freiheitsrechte werden nicht mehr durch Vernunft oder Barmherzigkeit begrenzt.

Eine „andere“ Normalität zieht da herauf. Zum Glück hat sie die Mehrheit der Bevölkerung noch nicht erreicht. In diesem Jahr wenden wir uns Menschen zu, die „anders“ normal sind. Psychische Krankheiten sind nicht länger Tabuthemen. Menschen bewegen sich mit ihren Angststörungen oder Depressionen in die Öffentlichkeit. Es gibt mehr seelische Stimmungen zwischen Himmel und Erde, als eure Schulweisheit euch träumen lässt, könnte man frei nach Shakespeare sagen.

Diesen gehen wir nach. Wir achten auf verletzbare Seelen und schwache Konstitutionen, weil wir unsere Welt durch sie vergrößern. Wer dem anderen Raum lässt, wächst selbst.



Pfarrer Dr. Frank Hiddemann  
Leiter der Ökumenischen Akademie Gera/Altenburg



- 6. Anders normal. Sieben Abende über Störungsbilder der Seele
- 10. Fortbildung „Diskursräume eröffnen“
- 12. Was bleibt? Ausstellung mit Begleitprogramm
- 14. Akademie am Vormittag
- 20. Fremdpartikel. Integration mit Jana Huster
- 26. Zeitleiste
- 34. Junge Akademie in Gera und Altenburg
- 36. Ökumenische Gespräche
- 38. Akademie am Abend
- 46. Straftaten der Bibel II
- 48. Elternakademie
- 50. Generationengespräche in Gera und Altenburg
- 52. Der eigene Tod. Ein Symposium über Sterbekultur
- 54. Impressum

## Anders normal. Sieben Abende über Störungsbilder der Seele

---

„Normal people do normal things.“ (Arnold Schwarzenegger)

Menschen mit psychischen Erkrankungen gehen an die Öffentlichkeit. Seit einigen Jahren arbeiten viele Persönlichkeiten und Institutionen daran, psychische Erkrankungen in die Wahrnehmung einer breiteren Öffentlichkeit zu holen. Natürlich ist der Weg noch lang. Wir ahnen aber inzwischen die Normalität psychiatrischer Diagnosen hinter den Fassaden des Alltags. Vor allem wissen wir, wie weit die gesellschaftlichen Bedingungen – nicht nur durch die Corona-Krise – dafür gesorgt haben, dass sich Gefährdungssituationen für ein psychisches Erkranken vermehren.

Sieben Abende über Störungsbilder der Seele sollen dazu beitragen, dass das öffentliche Wissen um psychiatrische Krankheitsbilder vermehrt wird, die Stigmatisierung und Ausgrenzung von Erkrankten zurückgeht und die Achtung vor den Schwierigkeiten und Möglichkeiten eines Lebens mit psychischen Krankheiten steigt. Wir arbeiten mit sogenannten Trialogen zwischen Patienten, Angehörigen und Therapeutinnen und stellen Personen und Institutionen vor, die mit einem Krankheitsbild die Öffentlichkeit gesucht haben. Ein besonderes Augenmerk soll auf den besonderen Möglichkeiten und Fähigkeiten von Menschen mit prekärer Persönlichkeitsbalance in schwierigen Umgebungsbedingungen liegen.



Eine Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des SRH Wald-Klinikums Gera und der Telefonseelsorge Jena/Gera  
Ort: Kultur-Kantine des SRH-Waldklinikums und Projektraum Mieze südlich, ehemals Galerie Sorglos  
(Ein separates Programmfaltblatt für die Reihe erscheint Ende April.)



**Wovor soll ich eigentlich Angst haben?**

– Leben mit Angst- und Zwangsstörungen

19. Mai 2022

**Lauf, Forrest, lauf!**

– Leben mit Autismus

16. Juni 2021

**Frau Borderline und Herr Narzissmus**

– Leben mit Persönlichkeitsstörungen

14. Juli 2022

**Gibt es eine Schizophrenie und wenn ja, wie viele?**

25. August 2022

**Was Leiden sucht**

– Leben mit Suchterkrankungen und Essstörungen

22. September 2022

**Pendeln zwischen den Extremen**

– Leben mit Depression und Bipolarität

13. Oktober 2022

**Was ist eine chronische Verbitterungsstörung?**

– Gesellschaft und Trauma

17. November 2022



## Wir müssen reden! Über die Kunst, Diskursräume zu eröffnen

---

Wie bedroht ist unsere Demokratie? Meinungen im konstruktiven Streit miteinander ins Gespräch bringen und politische Einstellungen durch Wahlen abzubilden, hat einen schlechten Ruf bekommen. Die Pflicht, Ergebnisse parlamentarischer Willensbildung zu akzeptieren, scheint zu schwinden. Stattdessen sind markige Sprüche und die Beschwörung einfacher Lösungen ohne Zeitverzug populär geworden.

Es hilft nicht, diese Entwicklungen zu ignorieren oder das Problem auszusitzen. Es ist wichtig, für diskursive Meinungsbildung und repräsentative Demokratie zu kämpfen. Es ist wichtig, mit Elementen partizipativer Demokratie – wie Bürgergesprächen vor Ort – das gesamte Meinungsspektrum zu versammeln. Mit welchen Mitteln holen wir Menschen zurück, die aus der pluralen Demokratie mit Minderheitenschutz herausdriften? Welche Formate in der Bildungsarbeit stärken den Diskurs und überwinden eine Haltung von Ausgrenzung und gegenseitiger Isolation?

Gemeinsame Fortbildung des Lothar Kreyssig Ökumenezentrums und der Ökumenischen Akademie Gera Altenburg für max. 10 Teilnehmende mit Dr. Frank Hiddemann (Pfarrer und Erwachsenenbildner mit Schwerpunkt prekäre Dialoge) / Jens Lattke (Leiter des LKÖZ und über viele Jahre verantwortlich für die Gestaltung der Partnerschaftsarbeit der EKM) / Pfarrer Jürgen Reifarth (Supervision, Bildungsreferent im Landeskirchenamt, Dipl.-Journalist)

12./13. Mai 2022 im Colleg Wittenberg (Jüdenstrasse 8, 06886 Wittenberg), [www.collegwittenberg.com](http://www.collegwittenberg.com)

## Was bleibt? Ausstellung mit Begleitprogramm

Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr bin? Wie möchte ich in Erinnerung bleiben? Was kann und sollte ich regeln? Viele Menschen stellen sich im Laufe ihres Lebens diese und eine Reihe weiterer Fragen rund um das eigene Ende. Die Ausstellung „Was bleibt.“ und ihre Begleitveranstaltungen bieten Gelegenheiten, über Fragen zu Sterben und Zuversicht, Versöhnen und Vererben und über das, was bleibt und bleiben soll, ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen. Sie soll ermutigen, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen.

Leitmotiv der Ausstellung ist die „Schatzkiste des Lebens“. Auf zwölf Schauseiten stellen sechs Menschen ihre „Lebensschätze“ vor. Den Beispielen folgend, ist auch der Besucher eingeladen, seine Schatzkiste des Lebens symbolisch oder gedanklich zu füllen. Darüber hinaus geben die Ausstellung und die Begleitvorträge Informationen zum „Weitergeben, Schenken, Stiften und Vererben.“

Die Ausstellung wird während der Passions- und Osterzeit in der Taufkapelle der Bräderkirche Altenburg zu sehen sein, im Sommer in der Kirche Lohma mit Veranstaltungen dort sowie in der Kultur- und Bildungswerkstatt Nöbdenitz und im November in der katholischen Kirche St. Elisabeth in Gera.





Alle Menschen haben ein Thema, von dem sie besonders gerne sprechen. Alle Themen haben Menschen, die für sie stehen. In der Akademie am Vormittag kommen Menschen mit ihren Themen ins Untermhäuser Lutherhaus. Um 9.30 Uhr öffnen sich die Türen. Bei Kaffee und Kleinstgebäck ist Zeit fürs Ankommen. Um 10 Uhr beginnt ein Impuls. Es folgt ein Gespräch mit der Referentin oder dem Referenten und untereinander. Alle, die am Mittwoch vormittags Zeit haben, sind herzlich willkommen!

16. Februar 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

### **Virologische Fragestunde**

Dr. habil. Friedrich-Wilhelm Tiller (Virologe, Ernsee/München)

23. März 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

### **Boom-Town? Stadtentwicklung in Gera**

Falk Bräuner (FAB Grundbesitz GmbH, Gera)

20. April 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

### **Das Geraer Ostviertel und die Ostjuden**

Matthias Weibrecht (Zahnarzt und Lokalgeschichtler, Gera)

25. Mai 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

### **Eine kleine Lebensgemeinschaft macht sich auf die Suche nach der Schönheit des Evangeliums.**

Nikolaus Huhn (Tischler) berichtet über den Glockenhof Weimar-Schöndorf.



Gera-R., Altenburger Strasse

08. Juni 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

**Bestattungskultur im Wandel**

Der Religionswissenschaftler [Dr. Thorsten Wettich](#) berichtet über Bestattungskulturen in fernen Ländern und erkundet den Wandel der Bestattungsformen in Deutschland

22. Juni 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

**Wie ich lernte, Keramik zu lieben**

[Gunnar Jakobsen](#) (Pillingsdorf)

13. Juli 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

**Kirche und Diakonie. Mein erstes Jahr in der Kreisdiakoniestelle**

[Andy Riedel](#) (Gera)

21. September 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

**„Stirb, bevor du stirbst“. Mystik im Islam**

[Eckehart Schmidt](#) (Religionswissenschaftler), Beauftragter des Bistums Erfurt für den interreligiösen Dialog

## Akademie am Vormittag

19. Oktober 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

### **Vorsicht beim Altwerden!**

Dr. Birgit Tasler (Chefärztin für Geriatrische Rehabilitation, Meiningen)

9. November 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

### **Mit Paulus das Judentum lieben**

Teja Begrich (Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog der EKM)

7. Dezember 2022, 10 Uhr, Lutherhaus

### **Weihnachtstraditionen**

18 Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger (Kulturwissenschaftlerin, Jena/Esslingen)



## Fremdpartikel mit Jana Huster

---

### Projekte und Veranstaltungen für die aufnehmende Gesellschaft

Die Autorin und Rechtsfachwirtin Jana Huster bekam 2020 den Integrationspreis der Stadt Gera für ihr Format „Fremdenführungen“. Der Gedanke, Gersche Bürger in einer Art Stadtrundgang zu den migrantisch geprägten Orten zu führen, sorgte zunächst für Stirnrunzeln. Kann man die Orte der zugezogenen Einwohner aus Damaskus und anderen entfernten Orten einfach so vorführen? Es funktionierte, und das Format begann zu leben.

Im diesjährigen Programm „Fremdpartikel“ setzen wir noch mehr auf Dialogformen: Es wird moderierte Gespräche im Fliesenschön geben, die auch live gestreamt werden. Dazu die beliebteste Fremdenführung sowie zwei Lesungsformate. Bleiben Sie gespannt!





## Fremdenführungen

### I. „Wir waren damals auch Flüchtlinge ...“

berichten ältere Mitbürger gelegentlich und erzählen von damals, der Vertreibung aus den Ostgebieten, der wochenlangen Reise unter beschwerlichsten Umständen, von Angst, Hunger und dem Tod. Dann der Neuanfang in der Fremde zu einer Zeit, in der nach dem Krieg die sie Aufnehmenden selber nichts hatten. Haben es die Geflüchteten von heute einfacher? Wir sprechen mit einem/einer Vertriebenen von damals und einem/einer Geflüchteten von heute über die Flucht und den Neuanfang.

22 Termin: [2. April 2022, 15 Uhr](#), Ort: [Fliesenschön, Weinbergstraße 4, 07548 Gera](#)

### II. „Nur die Liebe zählt“

Egal, wer mit wem und wie oft unter welchen Bedingungen – in Zeiten der Patchwork- und Regenbogenfamilien scheint alles möglich zu sein. Damit umzugehen, ist schon für uns Deutsche oft noch schwierig, aber wie ist es, wenn man aus einem anderen Kulturkreis kommt, wie nimmt man das wahr? Wir sprechen mit Menschen verschiedener Lebensformen und Herkünften über Liebe, den Traum von der eigenen Familie und Toleranz.

Termin: [28. Mai 2022, 15 Uhr](#), Ort: [Fliesenschön, Weinbergstraße 4, 07548 Gera](#)

### III. „Hoffnung? Handeln ist besser.“

„Ich hatte gehofft, in Deutschland ist alles einfacher“, sagen manche Geflüchtete und schaffen es nicht, hier anzukommen. War das zu viel Hoffnung und zu wenig Aktivität? Ist Handeln denn immer möglich oder sind manche Optionen von vornherein keine? Muss man erst das Trauma verarbeiten, um leben zu können? Ein moderiertes Gespräch mit einem/einer Geflüchteten und einer Sozialarbeiterin aus der Flüchtlingshilfe über die Schwierigkeit, ins Handeln zu kommen.

Termin: [11. Juni 2022, 15 Uhr](#), Ort: [Fliesenschön, Weinbergstraße 4, 07548 Gera](#)

## Fremdenführungen

### IV. Best of „Fremdenführungen“: Klein-Aleppo

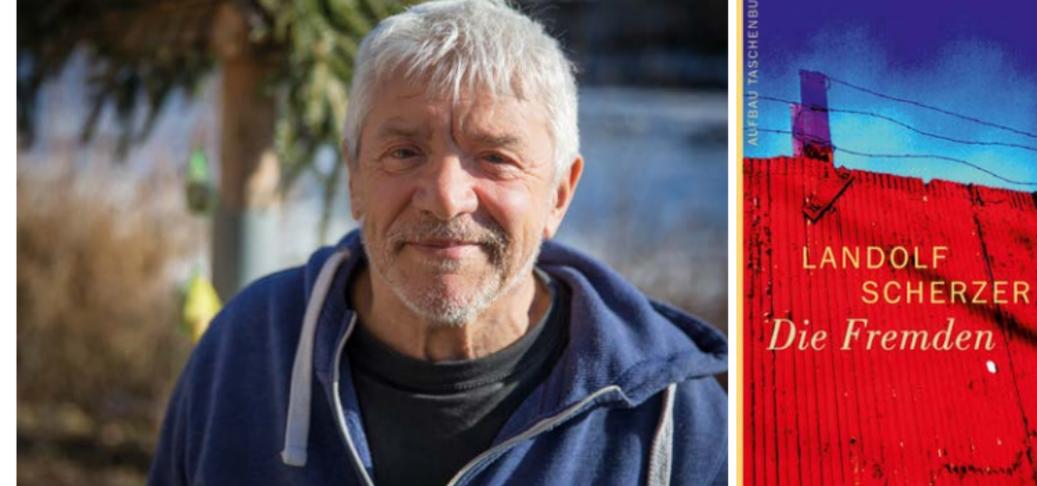
Die Fremdenführungen, welche im Jahr ... begannen, führten die meisten Teilnehmer bei der Führung durch das Viertel am Geraer Südbahnhof. Dort haben viele Menschen aus anderen Ländern sich nicht nur eine neue Heimat, sondern auch eine Existenz aufgebaut. Wir besuchen sie in ihren Läden, probieren hier und da ein Gericht aus ihrer Heimat, schauen uns die Methoden im Barbershop an und besuchen natürlich die Moschee und den Gerschen Iman, der seine Tür gern für uns öffnet und uns den muslimischen Glauben und ein bisschen auch die Welt erklärt. Mit dabei ist Dolmetscher und Türenöffner Osama Abo Shahan, der erste syrische Betreiber einer Versicherungsagentur im Ostteil Deutschlands.

Termin: [2. Juli 2022, 15 Uhr](#), Treffpunkt: [Handwerkerbrunnen/Südviertel](#)

### V. „Heimatkunde“ – Lesung mit Ferda Ataman

Ferda Ataman ist Journalistin. Sie hat lange die Spiegel-Kolumne „Heimatkunde“ geschrieben und sich dort mit spitzer Feder über gelungene und nicht so gelungene Integrationsmaßnahmen ausgelassen. 2019 erschien ihre Streitschrift „Hört auf zu fragen. Ich bin von hier“. Sie liest einige ihrer Kolumnen sowie aus ihrem Buch. Im anschließenden Gespräch gehen wir der Frage nach, wie es ist, in der Heimat doch immer wieder fremdgefühl zu werden.

24 Termin: [10. September 2022, 15 Uhr](#), Ort: [TheaterFABRIK, Clara-Zetkin-Straße 1, 07545 Gera](#)



### VI. Landolf Scherzer liest „Die Fremden“

Der Thüringer Schriftsteller Landolf Scherzer veröffentlichte 2002 sein Buch „Die Fremden“. Es enthält Protokolle und Recherchen zum Leben der Vertragsarbeiter, die in der DDR gearbeitet haben. Jahrzehnte später traf er einige der damals Befragten wieder, kehrte an ihre Arbeits- und Wohnorte zurück. Eine Reise in die Fremdenfeindlichkeit, damals und heute. Wir treffen ehemalige Gersche Vertragsarbeiter, die uns über ihre Erfahrungen in Gera berichten. Landolf Scherzer liest aus seinem Buch „Die Fremden“ und spricht mit uns über die Herausforderungen an die Migration, die damals nicht unbedingt erwünscht war und heute gelebt werden soll. Können wir das überhaupt?

Termin: [1. Oktober 2022, 15 Uhr](#), Ort: [TheaterFABRIK, Clara-Zetkin-Straße 1, 07545 Gera](#)



# Veranstaltungsüberblick 2022

Ökumenisches Gespräch I	13. Januar 2022	18 Uhr, Fliesenschön, Dr. Frank Hiddemann, Dekan Bertram Wolf, <b>Jesus</b>
Ökumenisches Gespräch II	27. Januar 2022	18 Uhr, Fliesenschön, Dr. Frank Hiddemann, Dekan Bertram Wolf, <b>Paulus</b>
Elternakademie	27. Januar 2022	19.45 Uhr, digital, <b>Herausforderung</b> – wenn Kinder sich von einem Elternteil trennen müssen!
Ökumenisches Gespräch III	10. Februar 2022	18 Uhr, Fliesenschön, Dr. Frank Hiddemann, Dekan Bertram Wolf, <b>Augustinus</b>
Elternakademie	10. Februar 2022	19.45 Uhr, digital, <b>Abschied</b> – von trauernden Kindern und einfühlsamen Eltern!
Akademie am Vormittag	16. Februar 2022	10 Uhr, Lutherhaus, Dr. habil. Friedrich-Wilhelm Tiller, <b>Virologische Fragestunde</b>
Elternakademie	24. Februar 2022	19.45 Uhr, digital, <b>Nur noch ONLINE</b> – was macht das mit unseren Kindern?
Ökumenisches Gespräch IV	10. März 2022	18 Uhr, Fliesenschön, Dr. Frank Hiddemann, Dekan Bertram Wolf, <b>Martin Luther</b>
Elternakademie	10. März 2022	19.45 Uhr, digital, <b>Umgefallen</b> – wenn Kinder den Boden unter den Füßen verlieren
Generationengespräche I	22. März 2022	18 Uhr, Fliesenschön, <b>Klimabewegung</b>
Akademie am Vormittag	23. März 2022	10 Uhr, Lutherhaus, Falk Bräuner, <b>Boom-Town?</b> Stadtentwicklung in Gera

Ökumenisches Gespräch V	<a href="#">24. März 2022</a>	18 Uhr, Fliesenschön, Dr. Hiddemann, Dekan Wolf, <b>Dietrich Bonhoeffer und Edith Stein</b>
Generationengespräche	<a href="#">29. März 2022</a>	18 Uhr, Fliesenschön, <b>Friedensbewegung</b>
Elternakademie	<a href="#">31. März 2022</a>	19.45 Uhr, digital, <b>Reifezeit</b> – wenn Kinder durch Ablösung zur Selbständigkeit finden!
Fremdpartikel I	<a href="#">2. April 2022</a>	15 Uhr, Fliesenschön, Integration mit J.Huster, <b>Wir waren damals auch Flüchtlinge ...</b>
Generationengespräche	<a href="#">5. April 2022</a>	18 Uhr, Fliesenschön, <b>Bürgerbewegung</b>
Akademie am Vormittag	<a href="#">20. April 2022</a>	10 Uhr, Lutherhaus, Matthias Weibrecht, <b>Das Geraer Ostviertel und die Ostjuden</b>
Vortrag und Gespräch	<a href="#">4. Mai 2022</a>	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Gerhard Frey-Reininghaus, <b>Wo Gott Karel heißt</b>
Fortbildung	<a href="#">12.-13. Mai 2022</a>	Wittenberg Colleg, Lutherstadt Wittenberg, <b>Wir müssen reden!</b>
Anders normal I	<a href="#">19. Mai 2022</a>	19 Uhr, SRH Wald-Klinikum Gera, <b>Wovor soll ich eigentlich Angst haben?</b>
Akademie am Vormittag	<a href="#">25. Mai 2022</a>	10 Uhr, Lutherhaus, <b>Eine kleine Lebensgemeinschaft macht sich auf die Suche ...</b>
Straftaten der Bibel I	<a href="#">26. Mai 2022</a>	16 Uhr Kirche Nöbdenitz
Fremdpartikel II	<a href="#">28. Mai 2022</a>	15 Uhr, Fliesenschön, Integration mit J. Huster, <b>Nur die Liebe zählt</b>
Podiumsgespräch	<a href="#">1. Juni 2022</a>	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, <b>Lust und Frust in synodalen Kirchen</b>
Akademie am Vormittag	<a href="#">8. Juni 2022</a>	10 Uhr, Lutherhaus, Dr. Thorsten Wettich, <b>Bestattungskultur im Wandel</b>
Fremdpartikel III	<a href="#">11. Juni 2022</a>	15 Uhr, Fliesenschön, Integration mit J. Huster, <b>Hoffnung? Handeln ist besser.</b>

Straftaten der Bibel II	<a href="#">12. Juni 2022</a>	16 Uhr Kirche Nöbdenitz
Anders normal II	<a href="#">16. Juni 2022</a>	19 Uhr, SRH Wald-Klinikum Gera, <b>Lauf, Forrest, lauf!</b> – Leben mit Autismus
Akademie am Vormittag	<a href="#">22. Juni 2022</a>	10 Uhr, Lutherhaus, Gunnar Jakobsen, <b>Wie ich lernte, Keramik zu lieben</b>
Fremdpartikel IV	<a href="#">2. Juli 2022</a>	15 Uhr, Handwerkerbrunnen/Südbahnhof, <b>Best of „Fremdenführungen“: Klein-Aleppo</b>
Straftaten der Bibel III	<a href="#">3. Juli 2022</a>	16 Uhr Kirche Nöbdenitz
Lesung und Gespräch	<a href="#">6. Juli 2022</a>	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Dr. Christian Lehnert, <b>Ins Innere hinaus</b>
Akademie am Vormittag	<a href="#">13. Juli 2022</a>	10 Uhr, Lutherhaus, Andy Riedel, <b>Mein erstes Jahr in der Kreisdiakoniestelle.</b>
Anders normal III	<a href="#">14. Juli 2022</a>	19 Uhr, Galerie Sorglos, <b>Frau Borderline und Herr Narzissmus</b>
Straftaten der Bibel IV	<a href="#">21. August 2022</a>	16 Uhr Kirche Nöbdenitz
Anders normal IV	<a href="#">25. August 2022</a>	19 Uhr, Galerie Sorglos, <b>Gibt es eine Schizophrenie und wenn ja, wie viele?</b>
Generationengespräche	<a href="#">6. September 2022</a>	18 Uhr, Brüderkirche Altenburg, <b>Klimabewegung</b>
Akademie am Vormittag	<a href="#">7. September 2022</a>	10 Uhr, Lutherhaus, Matthias Wagner, <b>Geraer Stadtansichten aus fünf Jahrhunderten</b>
Lesung und Gespräch	<a href="#">7. September 2022</a>	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, <b>Die Mystik der Leute von der Straße</b>
Fremdpartikel V	<a href="#">10. September 2022</a>	15 Uhr, TheaterFABRIK Gera, <b>Heimatkunde</b> – Lesung mit Ferda Ataman
Straftaten der Bibel V	<a href="#">11. September 2022</a>	16 Uhr Kirche Nöbdenitz

## Zeitleiste

---

Generationengespräche	13. September 2022	18 Uhr, Brüderkirche Altenburg, <b>Friedensbewegung</b>
Generationengespräche	20. September 2022	18 Uhr, Brüderkirche Altenburg, <b>Bürgerbewegung</b>
Akademie am Vormittag	21. September 2022	10 Uhr, Lutherhaus, Eckehart Schmidt, <b>Stirb, bevor du stirbst. Mystik im Islam</b>
Anders normal V	22. September 2022	19 Uhr, SRH Wald-Klinikum Gera, <b>Was Leiden sucht – Leben mit Suchterkrankungen</b>
Fremdpartikel VI	1. Oktober 2022	15 Uhr, TheaterFABRIK Gera, Landolf Scherzer, <b>Die Fremden</b>
Straftaten der Bibel VI	2. Oktober 2022	16 Uhr Kirche Lohma
972 Breakdowns	6. Oktober 2022	19 Uhr, Pfarrscheune Langenberg, <b>Go East. Einmal durch die USA</b>
Anders normal VI	13. Oktober 2022	19 Uhr, Galerie Sorglos, <b>Pendeln zwischen den Extremen</b>
Akademie am Vormittag	19. Oktober 2022	10 Uhr, Lutherhaus, Dr. Birgit Tasler, <b>Vorsicht beim Altwerden!</b>
Akademie am Vormittag	9. November 2022	10 Uhr, Lutherhaus, Teja Begrich, <b>Mit Paulus das Judentum lieben</b>
Anders normal VII	17. November 2022	19 Uhr, SRH Wald-Klinikum Gera, <b>Was ist eine chronische Verbitterungsstörung?</b>
Akademie am Vormittag	7. Dezember 2022	10 Uhr, Lutherhaus, Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger, <b>Weihnachtstraditionen</b>



## Junge Akademie

---

### Spiel mit Überforderung!

#### Workshop-Performance über Fluch und Segen von Social Media

Geht's dir auch oft so? „Museum, was bringt mir das? Da hängen Bilder und stehen Statuen rum. Tote Materie. Und das Allermeiste davon ist einfach uralt. Das langweilt und überfordert mich zugleich. Da gehe ich lieber auf Instagram und Facebook, nach den neuesten Stories scrollen. Da entdecke ich immer was Neues.

Aber die ganzen Influencer und Youtuber und TikToker sind soooo viel besser, als ich es jemals bin. Und die hängen auch nicht im Museum ab. Da scrolle ich eben nur noch. Aber warum ist es eigentlich spannender für mich eine Story zu machen, die mir gefällt und die ich dann teile und mit der ich vielleicht auch ganz viel Follower bekomme?“

In unserem Workshop findest du im Spielerischen deine Antworten. Das Künstler Team von Freiraum Syndikat begleitet dich. Uns interessiert es, intuitiv und künstlerisch geführt in einer Workshop-Performance mit dem Mittel der Improvisation zu erforschen, wie ihr als junge Generation diese Zeit erlebt, welche Erfahrungen ihr zwischen Konsumieren und Kreieren sammelt, wie ihr Kultur in eurer Stadt betrachtet. Social Media benutzen wir als Schlüssel, um die kreativen Impulse zu stärken und mit anderen teilen zu können.





## Ökumenische Gespräche

---

War Jesus eigentlich katholisch? Oder kann man mit Fug und Recht behaupten, er sei ein Protestant gewesen? Zugegeben: Für die Zeit, in der er lebte, ist die Frage ziemlich sinnlos. Aber wie ist es heute? Sehen ihn Katholen anders als Evangelen? Gibt es einen katholischen Jesus und einen protestantischen Paulus? Und was ist mit dem Kirchenvater Augustinus, der für Martin Luther so wichtig war?

Der Katholik mit liberalen Neigungen Bertram Wolf und der Protestant mit konservativen Attitüden Frank Hiddemann führen auch in diesem Jahr ökumenische Gespräche. Sie entfalten konfessionelle Sichten auf Jesus, Paulus, Augustinus, Martin Luther, Dietrich Bonhoeffer und Edith Stein. Sie zelebrieren den Reichtum von Unterschieden und Gemeinsamkeiten im christlichen Denkraum.

Diese Reihe wird gestreamt und dauerhaft in unserem YouTube-Kanal zu sehen sein.



13. Januar 2022, 18 Uhr, Fliesenschön

**I. Jesus**

27. Januar 2022, 18 Uhr, Fliesenschön

**II. Paulus**

10. Februar 2022, 18 Uhr, Fliesenschön

**III. Augustinus**

10. März 2022, 18 Uhr, Fliesenschön

**IV. Martin Luther**

24. März 2022, 18 Uhr, Fliesenschön

**V. Dietrich Bonhoeffer und Edith Stein**

## Akademie am Abend

---

### **Tschechien: Wo Gott Karel heißt. Bericht aus Prag und Gespräch**

Böhmen gilt neben der ehemaligen DDR als säkularste Region in der Welt. Die Kirchen wurden in der Zeit des Totalitarismus unterdrückt und Gläubige verfolgt. Doch was hat sich seitdem getan? Gerhard Frey-Reininghaus lebt seit 1990 in Prag und hat in der Kirche der Böhmisches Brüder die Entwicklung erlebt und mitgestaltet. Wir werden an diesem Abend den Bogen von der spannungsreichen Kirchengeschichte unserer Nachbarn bis zur Gegenwart schlagen und dabei neben Jan Hus auch Karel Gott begegnen.

Referent: Gerhard Frey-Reininghaus, Referent für Ökumene der EKBB, Prag

Termin: **4. Mai 2022**, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera

## Lust und Frust in synodalen Kirchen. Podiumsgespräch

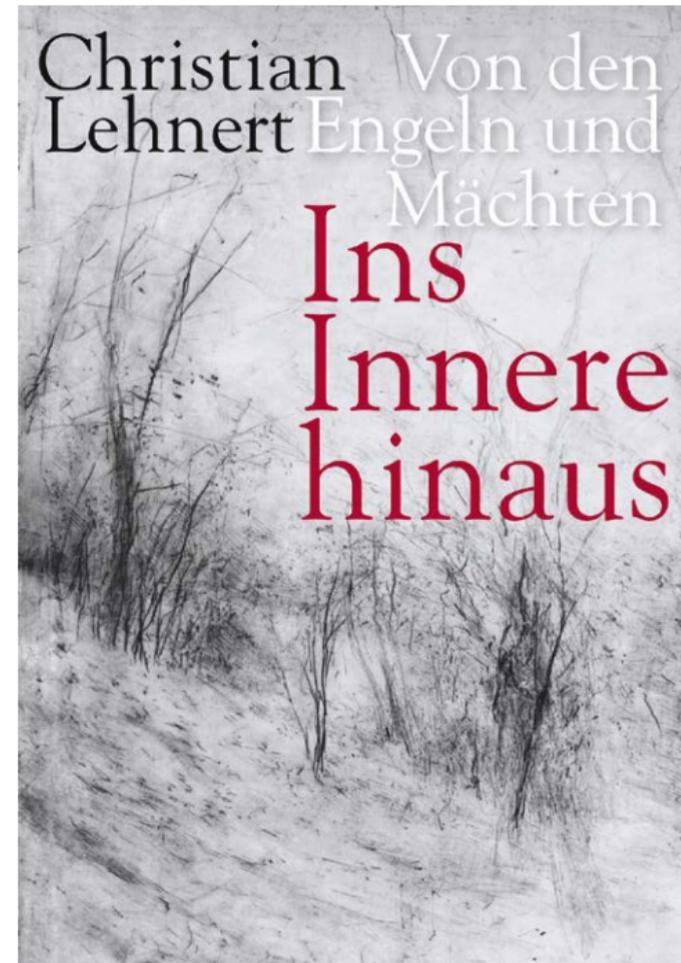
„Synodalität muss auf verschiedenen Ebenen gelebt werden.“ Das sagte Papst Franziskus in einem Interview kurz nach seinem Amtsantritt. Mittlerweile hat sich die römisch-katholische Kirche insgesamt auf einen synodalen Prozess begeben, der die Bischofssynode 2023 zum Thema „Synodalität“ vorbereiten soll. Darüber hinaus gibt es synodale Prozesse in einigen Ortskirchen, darunter Deutschland, Irland und Australien. Nach Einschätzung von Papst Franziskus kann Synodalität auch eine Brücke in die Ökumene hinein bilden. Die evangelischen Kirchen sind in ihrer Verfassung insgesamt wesentlich deutlicher synodal aufgestellt und können daher einen reichen Schatz von Erfahrungen einbringen.

Was bedeutet Synodalität konkret? Welche spezifischen Merkmale weist ein evangelisches oder römisch-katholisches Verständnis dieses Begriffs auf? Welche positiven und negativen Erfahrungen können die Kirchen dazu beitragen?

Referentinnen: Ilse Junkermann, 2009-2019 Landesbischöfin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Prof. Dr. Julia Knop, Dogmatikerin an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

Termin: **Mittwoch, 1. Juni 2022**, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera



### **Ins Innere hinaus. Lesung und Gespräch**

„Figuren der Flüchtigkeit“ heißt einer der kleinen Texte im aktuellen Buch von Christian Lehnert, in dem sich der Leipziger Dichter und Theologe den Engeln nähert. Erstaunlicherweise haben die Engel und Mächte auch in der säkularen Welt ihre Nischen gefunden und werden dort vom Autor eingesammelt. Mal als aufmerksame Alltagsbeobachtung und mal als Ausgrabung im breiten Strom der Religionswissenschaft holt Christian Lehnert das Fremde in Sprache.

Wohin weist die Rede von den Engeln? Wie lässt sich überhaupt sinnvoll von himmlischen Mächten sprechen?

Referent: Dr. Christian Lehnert, u.a. Hölty-Preisträger (2012) und Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Instituts an der Universität Leipzig

Buch: *Ins Innere hinaus*, bei Suhrkamp 2020

Termin: Mittwoch, **6. Juli 2022**, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera

### Die Mystik der Leute von der Straße. Lesung und Gespräch

„Fahrradspiritualität“ nennt Madeleine Delbr el (1904–1964) in einem ihrer Texte ihre Suche nach Gott. „... für uns spielt das Abenteuer deiner Gnade in einer Zeit, die fast aus der Bahn gerät in ihrem Drang nach Freiheit.“ Das Werk der französischen Sozialarbeiterin und Gründerin einer Geistlichen Gemeinschaft hat Annette Schleinzer in ihren Büchern erschlossen. Mystik ist darin nichts für weltabgewandte Fr ommeler, sondern die Kraft, die uns in den gelungenen Begegnungen auf der Straße und bei der Arbeit ergreift.

Referentin: Dr. Annette Schleinzer, Theologin und Exerzitienbegleiterin R oderhof

Termin: Mittwoch, [7. September 2022](#), 19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07545 Gera





## 972 Breakdowns.

Präsentation einer Reise bis ans Ende der Welt mit Elisabeth Oertel und Johannes Fötsch (Teil 2: Go East). Einmal durch die USA auf dem Landweg nach New York – das sind fünf KünstlerInnen, die Ihre tägliche Routine für 2,5 Jahre in klapprige, unzuverlässige Beiwagen-Motorräder verlagert haben. Die Fahrt ging stets Richtung Osten –so lange, bis sie im Westen angekommen waren, kreuz und quer durch Kasachstan, die Mongolei, Sibirien, bis nach Alaska, Kanada und schließlich in die USA. Efy, Kaupo, Johannes, Anne und Elisabeth tauschten Haarbürsten gegen Schraubenschlüssel und ihre Schreibtische gegen unendliche Schotterpisten. Sie legten ihren Alltag in die Hände des Zufalls, da die maroden Motorräder jeden Tag erneut entschieden, wo die fünf anhielten, welche Charaktere ihnen begegneten und wohin sie weiterzogen. Entstanden ist eine turbulente Expedition, ein künstlerischer Research über drei Kontinente, stets in engen Kontakt mit der lokalen Bevölkerung.

Der zweite Teil der Reisepräsentation lädt uns erneut ein, gedanklich ein Stück in ihrem Beiwagen mitzufahren. Diesmal geht es über die Beringstraße direkt nach Alaska, durch Kanada und quer durch die USA.

Termin: [6. Oktober 2022](#), 19 Uhr

Ort: Pfarrscheune Langenberg

## Straftaten der Bibel

---

„Nur aus Mord und Totschlag“, heißt es, bestehe die Bibel. Das ist gewiss etwas übertrieben. Es gibt auch sehr schöne und zärtliche Stellen. Aber Kritiker der Heiligen Schrift der Christen können mit Recht darauf hinweisen, dass viele wichtige biblische Figuren und sogar Gott selbst sich nicht immer an die Regeln des Deutschen Strafgesetzbuchs halten. Warum ist das so?

Die Autorin und Rechtsfachwirtin Jana Huster erhebt in sechs festlichen Veranstaltungen in der Kirche zu Nöbdenitz Anklage, Pfarrer Dr. Frank bemüht sich um Verständnis für die Straftäter.

26. Mai 2022 (Himmelfahrt), 16 Uhr Kirche Nöbdenitz

12. Juni 2022, 16 Uhr, Kirche Nöbdenitz

3. Juli 2022, 16 Uhr, Kirche Nöbdenitz

21. August 2022, 16 Uhr, Kirche Nöbdenitz

11. September 2022, 16 Uhr, Kirche Nöbdenitz

2. Oktober 2022, 16 Uhr, Kirche Lohma zum Erntedankfest (11.30 Uhr Gottesdienst) und Bärenschmaus



## Eltern-Akademie

---



In der Auseinandersetzung mit dem Corona-Virus erleben wir es aktuell: Krisenzeiten fordern Menschen im Alltag auf unterschiedliche Weise entscheidend heraus! Den z. B. bisher gut strukturierten Tag von Eltern und Kindern in Schule, Kita, Hort und Beruf gibt es plötzlich nicht mehr. Ideen und Kreativität sind gefragt, um neue Tagesabläufe zu finden. Ebenso sollen familiäre Beziehungen sich nicht zur Zerreißprobe entwickeln und für eine gesunde Selbst-Fürsorge soziale Kontakte auch außerhalb der Familie gepflegt werden.



Die „Eltern-Akademie digital“ ist ein Angebot für Eltern, um in der aktuellen Alltagssituation miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieser Austausch bietet die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und sich gegenseitig u.a. auch in Erziehungsfragen zu unterstützen. Die Eltern-Runden werden von einer Gesprächsleitung begleitet und sind keine Fachvorträge und auch keine psychologische Beratung. Die Ideen und Impulse von Eltern für Eltern als „Expert\*innen“ im Umgang mit der derzeitigen Alltagsbewältigung sollen dabei ermutigen, orientieren und weitergegeben werden.

**27. Januar 2022 Herausforderung** – wenn Kinder sich von einem Elternteil trennen müssen

**10. Februar 2022 Abschied** – von trauernden Kindern und einfühlsamen Eltern

**24. Februar 2022 Nur noch „ONLINE“** – was macht das mit unseren Kindern?

**10. März 2022 Umgefallen** – wenn Kinder den Boden unter den Füßen verlieren

**31. März 2022 Reifezeit** – wenn Kinder durch Ablösung zur Selbständigkeit finden

Die Gesprächsrunden dauern in der Regel von 19.45 bis 21.15 Uhr. Bitte melden Sie sich bei der Moderatorin Dorothea Kramß (Dipl. Ehe-, Familien-, Lebensberaterin, DAJEB) per E-Mail unter [info@connectivity-institut.de](mailto:info@connectivity-institut.de) an. Sie erhalten dann einen Link, der Ihnen den Zugang ermöglicht.

## Generationengespräche

---

Gesellschaftliches Engagement von Jung und Alt.

Enkel und Großeltern verstehen sich oft besser als Eltern und Kinder. Trotzdem leben sie in verschiedenen Welten. Wofür und mit welcher Energie engagieren sich Jugendliche? Was ist Älteren wichtig, und an welche gesellschaftlichen Kämpfe erinnern sie sich wie? Und können sie darüber reden? Wir probieren es aus.

Wir planen drei Termine mit Gesprächen zur Friedensbewegung, zur damaligen Umweltbewegung und zum Klimaprotest heute sowie zur Bürgerbewegung damals und heute.

### **Klimabewegung**

22. März 2022 in Gera, 6. September 2022 in Altenburg.

### **Friedensbewegung**

29. März 2022 in Gera, 13. September 2022 in Altenburg.

### **Bürgerbewegung**

5. April 2022 in Gera, 20. September 2022 in Altenburg.

In Gera finden die Gespräche im Veranstaltungsraum der Ökumenischen Akademie „Fliesenschön“ statt und in Altenburg im Hofsalon der Brüderkirche (Altenburg).

Sie beginnen um 18 Uhr.

Moderation und Projektleitung liegt bei Propst i.R. Dr. Hans Mikosch.



## Der eigene Tod

Ein Symposium zur Totenkultur im 350. Todesjahr von Heinrich Schütz und zum 450. Geburtstag von Heinrich Posthumus

Das Symposium verbindet die Praktiken, die Fürst Heinrich Posthumus im Zuge seiner Sterbens-Erinnerung erfand, mit der Kultur des Sterbens im 21. Jahrhundert. Wie ging der Rat dreier Kaiser mit seinem eigenen Tod um? Welches Verhältnis haben wir heute zu unserem eigenen Tod?

Das Symposium findet am Vortag des Totensonntags, also am **19. November 2022** von 10 bis 20 Uhr statt. Tagungsort ist das Lutherhaus. Eine Exkursion führt uns zur Alten Feierhalle des Ostfriedhofes, wo wir den Sarkophag des Heinrich Posthumus besichtigen, mit dessen Inschriften Heinrich Schütz die musikalischen Exequien komponierte. Ein Besuch der Klanginstallation „Herr, wenn ich nur dich habe“ zu Heinrich Schütz und Heinrich Posthumus Reuß in den Tiefkellern (Höhlern) der Stadt Gera beschließt den Tag. Am folgenden Totensonntag um 17 Uhr findet traditionell die Aufführung der Musikalischen Exequien in der Kirche St. Johannis (Gera) statt.



**Pfarrer Dr. Frank Hiddemann (Leiter)**  
Joliot-Curie-Straße 11, 07548 Gera  
0172-4273307  
f.hiddemann@eebt.de

**Karin Poser (Projektassistentin)**  
Kleiststr. 7, 07546 Gera  
0365-8303562  
projektOEKA@kath-kirche-gera.de

#### Kontakte

Sie erreichen uns auf Facebook:

<https://www.facebook.com/OekAkademieGera/>

Unser Programm mit allen aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.oek-akademie-gera/](http://www.oek-akademie-gera/)

Viele unserer Veranstaltungen werden live ins Internet übertragen und bleiben dort abrufbar.

Sie finden uns auf dem YouTube-Kanal Ökumenische Akademie Gera Altenburg oder auf unserer Website:

[www.oek-akademie-gera/digital](http://www.oek-akademie-gera/digital).

Dürfen wir Sie regelmäßig informieren? Bitte abonnieren Sie hier unseren Newsletter:

[www.oek-akademie-gera/newsletter](http://www.oek-akademie-gera/newsletter).

Zu vielen unserer Reihen erscheinen eigene Programme. Wenn Sie unser Jahresprogramm und neue Programm-Faltblätter postalisch zugesandt haben möchten, schreiben sie eine Postkarte an einer der oben aufgeführten Adressen!

Danke für die Fotos an Friederike Böcher, Lukas Dreyer, Wolfgang Göthe, Katja Gräßer, Frank Hiddemann, Andreea Hesse, Wolfgang Hesse, Jana Hüster, Dorothea Kramß, Elisabeth Oertel, Thomas Prochnow, Landolf Socherzer, Annette Schliezner, Suhrkamp-Verlag, Sandro Vogler, Matthias Weibrecht und Uwe Wessel!

Danke für die Gestaltung an Christoph Beer!

Danke für die Korrekturen an Hanna Kneisler und Karin Poser!

#### Die Adressen unserer Veranstaltungsorte:

Lutherhaus, Joliot-Curie-Straße 1a, 07548 Gera-Untermhaus

Gemeindehaus St. Elisabeth, Kleiststr. 7, 07546 Gera

Fliesenschön, Weinbergstraße 4, 07548 Gera

Kultur-Kantine des SRH-Waldklinikums, Straße des Friedens 122, 07548 Gera

Projektraum Mieze südlich, Sorge 52, 07545 Gera

Pfarrscheune Langenberg, Zeitzer Str. 3, 07552 Gera

Hofsalon Brüderkirche, Brüdergasse 11, 04600 Altenburg

Kirche Nöbdenitz, Dorfstraße 29 04626 Schmölln

Kirche Lohma, Untschener Straße . 04626 Lohma

#### Die Träger der Ökumenischen Akademie Gera/Altenburg sind:

Diako Thüringen gGmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Lars Bagemihl;

Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen, vertreten durch den Geschäftsführer und pädagogischen Leiter Thomas Ritschel;

Kirchenkreis Altenburger Land, vertreten durch den amt. Superintendenten Dietmar Wiedgandt;

Kirchenkreis Gera, vertreten durch den Superintendenten Hendrik Mattenklodt;

Katholische Kirche, Dekanat Gera, vertreten durch den Dekan Bertram Wolf.

